

- 2) Geohydrologische und hydrologische, geochemische und tektonische Grundlagenstudien in den oberösterreichischen Kalkvoralpen nordöstlich der Enns.

Mit diesem Projekt soll in einem interdisziplinären Ansatz die Wissensbasis über langfristige qualitative und quantitative Gefährdungsrisiken der unterirdischen Wässer in diesem Bereich weiterentwickelt und abgesichert werden. Der Abschluß der Studien ist für das Jahr 2000 vorgesehen.

Eine geologische Karte im Maßstab 1 : 50000 einschließlich von Profilen ist von G. Mandl im Auftrag des Umweltbundesamtes für das Gebiet des Dachsteins kompiliert worden. Auch der Druck der neuen Karte erfolgte beim Umweltbundesamt in Wien. G. Mandl hat übrigens zusammen mit G. Bryda, O. Kreuss und W. Pavlik einen bisher unveröffentlichten Zwischenbericht über die „Erstellung moderner geologischer Karten als Grundlage für karsthydrogeologische Spezialuntersuchungen im Hochschwabgebiet“ verfaßt (Wien 1997), der einen Teilaspekt des interdisziplinären Forschungsprogramms im Einzugsgebiet der Karstwasserversorgung der Stadt Wien abdeckt.

Karstkundlich erwähnenswert sind überdies Bohrungen zur Erweiterung der Trinkwasserversorgung des Wasserleitungsverbandes Purbach am Neusiedlersee (Burgenland), die im Bereich der unter Deckschichten aus dem Pannon liegenden jungtertiären Leithakalke Mineralwässer nachweisen konnten.

h. l.

KURZVERMERKT

Mitglieder des Vereins für Höhlenkunde Ebensee haben 1997 bei Neuforschungen eine Überdeckungshöhle im Bergerreißungsgebiet der Hundskirche bei Traunkirchen (Oberösterreich), das Hexenlabyrinth (Kat. Nr. 1568/17), vermessen. Eine weitere Höhle, der Kaiserwegschacht (Kat. Nr. 1567/94), wurde im östlichen Höllengebirge vermessen. Diese 122 Meter lange Höhle weist sehr großräumige Gänge auf, die aber an einem Verstoß enden.

Dietmar Kuffner (Neukirchen)

*

Die durch den Klimaeffekt El Nino bewirkte außerordentliche Trockenheit ermöglichte einer im Februar 1998 durchgeführten Expedition ein weiteres Vordringen im wasserführenden Teil der Clearwater Cave im Mulu-Nationalpark in Sarawak. Die Gesamtlänge dieser Höhle wuchs damit auf 108 Kilometer an. Im Bereich des Gunung Api im Mulu-Nationalpark gelang es überdies, die Bridge Cave mit der 1984 entdeckten Cobra Cave und der 1996 entdeckten Cloud Cave zu einem 15 Kilometer langen Höhlensystem zusammenzuschließen, dem nunmehr drittgrößten in Borneo (*NSS News, Juli 1998*).

VERANSTALTUNGEN

Fachtagung Höhlentauchen in Obertraun (Februar 1999)

Unter dem Motto „Tauchen in alpinen Höhlen“ wird im Rahmen des Dachsteinhöhlenjahres 1998/99 vom Verband österreichischer Höhlenforscher eine Tagung für Höhlentaucher veranstaltet. Sie findet in der Jugendherberge Obertraun (Oberösterreich), Winkl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kurz Vermerkt 107](#)